

Unterrichtsordnung im Schuljahr 1900/1901.

I. Übersicht über die Lehrfächer und die ihnen zugeteilten wöchentlichen Stunden.

Nr.	Lehrgegenstände	Unterstufe.				Mittelstufe.						Oberstufe.				Summe.
		Kl. X.	Kl. IX. a.	Kl. IX. b.	Kl. VIII.	Kl. VIIa.	Kl. VIIb.	Kl. VIa.	Kl. VIb.	Kl. Va.	Kl. Vb.	Kl. IV.	Kl. III.	Kl. II.	Kl. I.	
1	Religion	3	3		3	3		3		3		2	2	2		24
<p style="text-align: center;">Die katholischen Schülerinnen wurden in 3 Abt. mit je 2 Stdn. unterrichtet (Abt. III: Klasse X—VIII, Abt. II: Klasse VII—V, Abt. I: Klasse IV—I), die israelitischen Schülerinnen in 2 Abt. mit je 2 Stdn. (Abt. II: Klasse IX—VI, Abt. I: Klasse V—I).</p>																
2	Deutsch	10	9	9	8	5	5	5	5	5	5	4	4	4	4	82
3	Franz.	—	—	—	—	5	5	5	5	5	5	4	4	4	4	46
4	Englisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	4	4	16
5	Italien.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
6	Rechnen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2	38
7	Gesch.	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	16
8	Kunstg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
9	Erdk.	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	22
10	Naturwissenschaft.	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	20
11	Zeichnen	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	20
<p style="text-align: center;">(in 2 Abt.) (in 2 Abt.)</p>																
12	Schreiben	in Nr. 2 mit einbegriff.	3	3	2	2	2	1	1	—	—	—	—	—	—	14 (ausgeschl. d. i. K. X ert.)
13	Handarb.	—	—	—	2 (in 2 Abt.)	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	30
<p style="text-align: center;">(in 2 Abt.) (in 2 Abt.) (in 2 Abt.)</p>																
14	Singen	1	1		1	2		2		2		1	1	1	—	13
<p style="text-align: center;">(in 2 Abt.) (in 2 Abt.) (in 2 Abt.)</p>																
15	Turnen	1	1		1	2		1		2		2	2		—	12
<p style="text-align: center;">(in 2 Abt.) (in 2 Abt.) (in 2 Abt.)</p>																
	Summe	18	20	20	22	28	28	30	30	30	30	30	30	30	31	

II. Der in den einzelnen Klassen behandelte Lehrstoff.

1. Klasse X. Klassenlehrerin: Fräulein E. Venter.

(Einjähriger Kursus. Normales Alter: 7. Lebensjahr.)

Evangelischer Religionsunterricht: 3 Stdn. Nach den „Biblischen Historien von Zahn, bearb. von Giebe“, 22 biblische Geschichten, 12 aus dem Alten und 10 aus dem Neuen Testamente erzählt und besprochen, ferner die Bibelsprüche: Ps. 23, 1—3 u. 6; Ps. 121, 1—3; Ps. 103, 1—3; Matth. 7, 7; Ev. Joh. 3, 16 und die Kirchenlieder: Gott des Himmels und der Erden, Str. 2 u. 5. Lobe den Herren, den mächtigen, Str. 1—3. Vom Himmel hoch, da komm' ich her, Str. 1—3. O Lamm Gottes, unschuldig, Str. 1. Außerdem ein Morgen-, ein Abend- und ein Tischgebet. — Frl. Venter.

Katholischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung III: Klasse X—VIII, siehe Klasse VIII.

Deutsch und Schreiben: 10 Stdn. Sprech-, Lese-, Buchstabier-, Schreib- und Diktierübungen nach der „Deutschen Fibel von R. Dietlein. Ausg. A“. Zu Sprechübungen wurden vergrößerte Bilder der Fibel oder wirkliche Gegenstände, von denen die Fibel eine Abbildung giebt, benutzt. Folgende Gedichte auswendig gelernt: 1. Vater im Himmel, v. Hey. 2. Pferd und Sperling, v. Hey. 3. Der Pudel, v. Hey. 4. Der Rabe, v. Hey. 5. Alle Vögel sind schon da, v. H. v. Fallersleben. 6. Ein junges Lämmchen, v. Bertuch. Übung der deutschen Schrift nach den Barmer Schönschreibeheften, Heft 1. Häusliche Arbeit täglich eine Leseübung, Arbeitszeit 20 Min., und dreimal wöchentlich eine Abschreibübung von 5 Zeilen im Heft, Arbeitszeit 20 Min. — Frl. Venter.

Rechnen: 3 Stdn. Das Rechnen im Zahlenkreise von 1—20 in allen 4 Rechnungsarten. Benutzt wurde das Buch „Kochs Aufgaben für das Rechnen, bearb. von Hellermann und Krämer“, Heft I. Häusliche Arbeit dreimal wöchentlich im Sommerhalbjahr eine schriftliche Arbeit auf der Tafel, im Winterhalbjahr zweimal auf der Tafel, einmal eine kurze Arbeit im Heft, Arbeitszeit 20 Min. — Frl. Venter.

Singen: 1 Stde. Leichte Choräle für den Religionsunterricht; Kinderlieder für den deutschen und den Turnunterricht. — Frl. Venter.

Turnen: 1 Stde. 1) Freiübungen: Einfache Arm- und Beinübungen. 2) Gangübungen: Gewöhnlicher Gang an und von Ort, auch im Wechsel mit Freiübungen. 3) Turnspiele. — Frl. Venter.

2. Klasse IX a. Klassenlehrerin: Fräulein E. Jonghaus.

3. Klasse IX b. Klassenlehrerin: Fräulein J. Otte.

(Einjähriger Kursus. Normales Alter: 8. Lebensjahr.)

Evangelischer Religionsunterricht; IX a und IX b vereinigt: 3 Stdn. Nach den „Biblischen Historien von Zahn, bearb. von Giebe“, 23 biblische Geschichten erzählt und besprochen, 12 aus dem Alten und 11 aus dem Neuen Testament; ferner gelernt die Bibel-

sprüche: Ps. 33, 9; Ps. 37, 5; Ps. 23; Ps. 118, 1; Ps. 121; Ps. 145, 15—16; Matth. 5, 9; 1. Joh. 1, 7 (2. Hälfte); die Gebote: Du sollst keine anderen Götter haben neben mir, Gedenke des Sabbattages, daß du ihn heiligest, Ehre Vater und Mutter, Du sollst nicht töten, Du sollst nicht stehlen; die Kirchenlieder: Vom Himmel hoch, da komm' ich her, Str. 4—5. Gelobet seist du, Jesu Christ, Str. 1, 2 u. 4. O Lamm Gottes, unschuldig, Str. 2 u. 3. Ach bleib' mit deiner Gnade, Str. 1, 4 u. 6. Wiederholung des in Klasse X Gelernten. — Frl. Jonghaus.

Katholischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung III: Klasse X—VIII, siehe Klasse VIII.

Israelitischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung II: Klasse IX—VI, siehe Klasse VI.

Deutsch: 9 Stdn. Lesen, Besprechen und Wiedererzählen von Lesestücken aus dem „Deutschen Lesebuche für höhere Mädchenschulen von K. Hessel, T. I“. Zur Einübung der Rechtschreibung tägliche Buchstabierübungen, Abschriften und Diktate. Folgende Gedichte auswendig gelernt: 1. Das Mäuschen, v. Hey. 2. Wandersmann und Lerche, v. Hey. 3. Der Sandmann, v. Kletke. 4. Weifst du, wie viel Sterne stehen, v. Hey. 5. Gott sorgt, v. Hey. 6. Das Lied vom Monde, v. H. v. Fallersleben. 7. An den Mai, v. Overbeck. 8. Vom Büblein auf dem Eis, v. Güll. 9. Frau Schwalbe, v. Dieffenbach. Wiederholung der in Klasse X gelernten Gedichte. Häusliche Arbeit täglich eine Leseübung, Arbeitszeit 20 Min., und dreimal wöchentlich eine Abschrift von 5—6 Schreibzeilen, Arbeitszeit 20 Min. — Frl. Jonghaus und Frl. Otte.

Rechnen: 3 Stdn. Das Rechnen im Zahlenkreise von 1—100 in allen 4 Rechnungsarten. Das kleine Einmaleins; das große Einmaleins, soweit das Produkt die Zahl 100 nicht überschreitet. Nach „Kochs Aufgaben für das Rechnen, bearb. von Hellermann und Krämer“, Heft II. Häusliche Arbeit zweimal wöchentlich eine Rechenarbeit auf der Tafel, einmal wöchentlich eine kurze Arbeit im Heft. Arbeitszeit 20 Min. — Frl. Jonghaus und Frl. Otte.

Schreiben; IXa und IXb vereinigt: 3 Stdn. Deutsche und lateinische Schrift nach den Barmer Schönschreibeheften, Heft 2 u. 3 für deutsche, Heft 6 für lateinische Schrift. Im letzten Vierteljahr wurde das Schreiben in Heften mit 14 einfachen Linien geübt. — Frl. Jonghaus.

Singen; IXa und IXb vereinigt: 1 Stde. Einfache Choräle und Lieder für den Unterricht in der Religion, im Deutschen und Turnen. — Frl. Siebel, zuletzt Frl. Venter.

Turnen; IXa und IXb vereinigt: 1 Stde. 1) Freiübungen: Einfache Kopf-, Arm- und Beinübungen, viertel und halbe Drehungen im Gehen an Ort. 2) Gangübungen: Gewöhnlicher Gang im Wechsel und in Verbindung mit leichten Freiübungen; Gehen mit leichten Fassungen; Zehengang, Tupfgang. 3) Spiele. — Frl. Reinicke.

4. Klasse VIII. Klassenlehrerin: Fräulein L. Siebel, zuletzt Frl. Th. Scheibe.

(Einjähriger Kursus. Normales Alter: 9. Lebensjahr.)

Evangelischer Religionsunterricht: 3 Stdn. Nach den „Biblischen Historien von Zahn, bearb. von Giebe“, 22 biblische Geschichten, 12 aus dem Alten und 10 aus dem Neuen Testament erzählt und besprochen. Wiederholung der in Klasse X und IX behandelten Geschichten, ferner die Bibelsprüche: Ps. 50, 15; Ps. 139, 1—3; Ps. 145, 18—19; Spr. Sal. 8, 17; Jes. 53, 7; Joh. 6, 37. Die 10 Gebote und das Gebet des Herrn. Die Kirchenlieder: Gott des Himmels und der Erden, Str. 1 u. 6. Lobe den Herren, den mächtigen, Str. 4 u. 5. Wer nur den lieben Gott läßt walten, Str. 1, 4, 6 u. 7. Befiehl du deine Wege, Str. 1—4. Nun ruhen alle Wälder, Str. 1, 8 u. 9. Nun danket alle Gott, Str. 1 u. 2. Ach bleib' mit deiner Gnade, Str. 2, 3 u. 5. Vom Himmel hoch, da komm' ich her, Str. 6, 7 u. 8. Wiederholung des in Kl. IX Gelernten. Arbeitszeit 10 Min. — Frl. Siebel, zuletzt Frl. Scheibe.

Katholischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung III: Klasse X—VIII. Das Alte Testament nach der „Kleinen biblischen Geschichte von Knecht“. Der kleine Katechismus mit Ausschluss der besternten Fragen. Anleitung zur Anhörung der hl. Messe. Beichtunterricht, besonders für Klasse VIII. Einübung der notwendigsten Gebete und Lehrstücke. Arbeitszeit 15 Min. — Hr. Kapl. Heinz.

Israelitischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung II: Klasse IX—VI, siehe Klasse VI.

Deutsch: 8 Stdn. 1) Lesen und Besprechen von Prosastücken aus dem „Deutschen Lesebuch von K. Hessel, T. I“. Im Anschluß an das Lesebuch wurden behandelt: Artikel, Substantiv, Adjektiv, Pronomen personale im Nominativ, Verbum im Aktivum, die Glieder des einfachen Satzes: Subjekt, Prädikat, Objekt. 5 Stdn. 2) Diktate zur Einübung der Orthographie: 2 Stdn. 3) Besprechung von Gedichten: 1 Stde. Folgende Gedichte auswendig gelernt. 1. Im Walde möcht' ich leben, v. H. v. Fallersleben. 2. Gebet eines Kindes an den heiligen Christ, v. Arndt. 3. Einkehr, v. Uhland. 4. Heideröslein, v. Goethe. 5. Gefunden, v. Goethe. 6. Von den grünen Sommervögeln, v. Rückert. 7. Von meinem Blümchen, v. H. v. Fallersleben. 8. Nachtgebet, v. Hensel. 9. Erdbeerliedchen, v. Krummacher. Wiederholung der in Kl. X und IX gelernten Gedichte. Häusliche Arbeit dreimal wöchentlich Abschreiben oder schriftliche grammatische Übungen, Arbeitszeit 20 Min., fünfmal Leseübung, einmal Lernen des Gedichtes. Arbeitszeit 15 Min. — Frl. Siebel, zuletzt Frl. Scheibe.

Rechnen: 3 Stdn. Das Rechnen im Zahlenkreise von 1—1000 in allen 4 Rechnungsarten. Die bekanntesten deutschen Münzen, Maße und Gewichte. Nach „Kochs Aufgaben für das Rechnen, bearb. von Hellermann und Krämer“, Heft III. Häusliche Arbeit zweimal wöchentlich eine Rechenarbeit auf der Tafel, einmal wöchentlich eine kurze Arbeit im Heft. Arbeitszeit 20 Min. — Frl. Siebel, zuletzt Frl. Scheibe.

Erdkunde: 2 Stdn. Heimatskunde: Elberfeld und seine Umgebung, das Gebiet der Wupper, Regierungsbezirk Düsseldorf, Rheinprovinz und Stromgebiet des Rheines, der

preussische Staat; die größten Ströme Deutschlands und das deutsche Mittelgebirge. — Frl. Lambert.

Schreiben: 2 Stdn. Deutsche und lateinische Schrift nach den Barmer Schönschreibeheften, Heft 4 für deutsche, Heft 7 für lateinische Schrift; zuletzt Abschreiben aus dem Lesebuche mit lateinischen Buchstaben. — Frl. Jonghaus.

Handarbeit: Abt. a u. b je 2 Stdn. Nach vorliegenden Mustern ein Häkeltuch und ein rundes Deckchen angefertigt. — Im Sommer Frl. Reinicke und Frl. Siebel, im Winter Frl. Reinicke und Frl. Landgrebe.

Singen: 1 Stde. Einübung einiger leichter Choräle und Volkslieder, einstimmig nach dem Gehör. — Frl. Siebel, zuletzt Frl. Venter.

Turnen: 1 Stde. 1) Freiübungen: Kopf-, Rumpf-, Arm- und Beinübungen: Drehungen. 2) Gangübungen: Nachstellgang, Dreitritt, Kiebitzgang. 3) Ordnungsübungen; Einfache Gegenzüge, Spielreigen. 4) Gerätübungen mit Benutzung folgender Geräte: Langes Schwungseil, Springkasten, Schwebebäume. 5) Spiele. — Im Sommer Frl. Reinicke, im Winter Frl. Landgrebe.

5. Klasse VII a. }
6. Klasse VII b. } Klassenlehrer: Herr G. Ochsemann.

(Einjähriger Kursus. Normales Alter: 10. Lebensjahr.)

Evangelischer Religionsunterricht; VII a u. b vereinigt: 3 Stdn. Nach den „Biblischen Historien von Zahn, bearbeitet von Giebe“, 20 biblische Geschichten, 10 aus dem Alten und 10 aus dem Neuen Testamente, nebst passenden Bibelsprüchen. Wiederholung der früher gelernten biblischen Geschichten. Der biblische Wortlaut der zehn Gebote und der erste Artikel ohne Erklärung. Kirchenlieder: Gott des Himmels und der Erden, Str. 3, 4 u. 7. Wie soll ich dich empfangen, Str. 1—3 u. 5. Nun danket alle Gott, Str. 3. Gelobet seist du, Jesu Christ, Str. 3, 5, 6 u. 7. Die bisher gelernten Kirchenlieder und Bibelsprüche wiederholt. Arbeitszeit 10 Min. — Hr. Ochsemann.

Katholischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung II: Klasse VII—V, siehe Klasse V.

Israelitischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung II: Klasse IX—VI, siehe Klasse VI.

Deutsch. Im Sommer VII a und b vereinigt: 5 Stdn. 1) Behandlung von Prosa-
stücken aus dem „Deutschen Lesebuch von K. Hessel, T. II“: 2 Stdn. Im Anschluß an das
Lesestück Grammatik: Artikel und Substantiv mit ihrer Deklination, Adjektiv (Deklination und
Komparation), Verbum und dessen Konjugation, der erweiterte einfache Satz. Arbeitszeit 15 Min.
2) Besprechung von Gedichten: 1 Stde. Folgende Gedichte auswendig gelernt: 1. Die Milchfrau,
v. Gleim. 2. Des Knaben Berglied, v. Uhland. 3. Die zwei Hunde, v. Pfeffel. 4. Fischer-
knabe, Alpenjäger, Alpenhirt, v. Schiller. 5. Von den Engeln, v. Löwenstein. 6. Die Kapelle,
v. Uhland. 7. Die Schatzgräber, v. Bürger. 8. Das Glöcklein, v. Kletke. 9. Frühlings-

gedanken, v. Reinick. 10. Die Jünglinge, v. Fröhlich. Arbeitszeit 10 Min. 3) Diktate zur Übung in der Rechtschreibung und Zeichensetzung; 1 Stde. 4) Aufsatz: 1 Stde. Besprechung oder Zurückgabe des Aufsatzes, welcher in der einen Woche im Notizheft (Arbeitszeit 45 Min.), in der anderen als Reinschrift (Arbeitszeit 30 Min.) angefertigt wurde. — VII a und b Hr. Ochsemann.

Französisch: 5 Stdn. Lektüre, Grammatik und Sprechübungen nach dem „Elementarbuch für Mädchenschulen von G. Ploetz, Ausg. D“, Kapitel 1–24. Kleine Lieder und Gedichte gelernt. Häufig kurze Diktate; jeden Monat eine schriftliche Klassenarbeit, wöchentlich eine häusliche schriftliche Arbeit von 8–10 Druckzeilen. Aus der Grammatik: Substantivum (Plural-Bildung, Deklination), Artikel, Teilungsartikel, Adjektivum (weibl. Form, Stellung, Komparation), Präsens, Imperfektum, historisches Perfekt, Futurum und Konditionalis der Hilfsverben avoir und être und der regelmäßigen Verba auf er, die Grundzahlen, die Ordnungszahlen. Wortstellung im Satze. Arbeitszeit viermal wöchentlich 20 Min., für die schriftliche Arbeit 30 Min. — Frl. Landgrebe VII a; im Sommer Frl. Graeber VII b, im Winter Frl. Boodstein VII b.

Rechnen: 3 Stdn. Die vier Rechnungsarten im unbegrenzten Zahlenraum, Resolvieren und Reduzieren, die vier Rechnungsarten mit mehrfach benannten Zahlen. Nach „Kochs Aufgaben für das Rechnen, bearb. von Hellermann und Krämer“, Heft III und IV. Arbeitszeit zweimal wöchentlich Rechnen im Übungsheft je 10 Min., einmal eine kurze Arbeit im Reinheft 25 Min. — Herr Ochsemann.

Erdkunde; im Sommer VII a und b vereinigt: 2 Stdn. Anleitung zum Verständnis des Reliefs, des Globus und der Karten. Die allgemeinsten Vorstellungen von der Erde als einem Himmelskörper. Fixsterne, Planeten, der Mond. Die Erdoberfläche im allgemeinen. Übersichtliche Kunde der fünf Ozeane und fünf Erdteile mit Andeutung der Hauptländer und Hauptstädte. Arbeitszeit 15 Min. — Im Sommer Frl. Kollmeyer; im Winter VII a Frl. Kollmeyer, VII b Frl. Landgrebe.

Naturkunde; im Sommer VII a und b vereinigt: 2 Stdn. Beschreibung von 12 einfachen Blütenpflanzen, Erklärung der wichtigsten Formen und Teile der Wurzeln, Stengel, Blätter, Blüten und Früchte. Grundbedingungen des Pflanzenlebens. Beschreibung von 14 Säugetieren und 14 Vögeln der Heimat in Bezug auf Gestalt, Farbe, Größe, Lebensweise und Nutzen oder Schaden. Arbeitszeit 10 Min. — Im Sommer Hr. Ochsemann, im Winter Frl. Otte in VII a und b.

Schreiben; im Sommer VII a und b vereinigt, im Herbst getrennt: 2 Stdn. Deutsche und lateinische Schrift nach den Barmer Schönschreibeheften, Heft 5 für deutsche, Heft 8 für lateinische Schrift. — Im Sommer Frl. Jonghaus, im Winter Frl. Jonghaus und Frl. Otte.

Handarbeit: 2 Stdn. Rechte und linke Masche an einem Stricklappchen geübt; ein Paar kleine Strümpfe gestrickt (Normalstrumpf). — VII a Frl. Reinicke, VII b Frl. Landgrebe.

Singen; VII a und b vereinigt: 2 Stdn. Noten und andere musikalische Zeichen, soweit es die Gesänge dieser Stufe erfordern. Treff- und Stimmübungen im Anschluß an die Tonleiter. Choräle und Volkslieder. — Hr. Ochsemann.

Turnen; VII a und b vereinigt: 2 Stdn. 1) Freiübungen: Übungswechsel von Kopf-, Rumpf-, Arm- und Beinübungen. 2) Gangübungen: Kiebitzhüpfen, Trittwechsel, Kniewippgang und Laufschrift. 3) Ordnungsübungen: Reihen und Kreisen in den Paaren, Ziehen zur Schnecke, Reigen. 4) Gerätübungen: Stabübungen (einfache Armübungen), Hüpfen im langen Schwungseil, Reifen- und Ballübungen, Schwebegehen in den geübten Gangarten, Steigeübungen an den Leitern, Streckhang, einfache Gangarten am Rundlauf. 5) Spiele. — Fr. Kollmeyer.

7. Klasse VIa. }
8. Klasse VIb. } Klassenlehrer: Herr O. an Haack.

(Einjähriger Kursus. Normales Alter: 11. Lebensjahr.)

Evangelischer Religionsunterricht; VI a u. b vereinigt: 3 Stdn. 1) Die biblischen Geschichten des Neuen Testaments nach „Zahns biblischen Historien, bearb. von Giebe“. 2) Kirchenlieder: Wie soll ich dich empfangen, Str. 4 und 10. Was Gott thut, das ist wohlgethan. Die früher gelernten Kirchenlieder wiederholt. 3) Wortlaut des 2. und 3. Artikels. 4) Das Kirchenjahr. Arbeitszeit 15 Min. — Hr. an Haack.

Katholischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung II: Klasse VII—V, siehe Klasse V.

Israelitischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung II: Klasse IX—VI. 1) Von Salomo bis zur Rückkehr aus der babylonischen Gefangenschaft. 2) Übung im Hebräisch-Lesen und Übersetzen leichter Gebete. Arbeitszeit 20 Min. — Hr. Zivi.

Deutsch: 5 Stdn. 1) Prosastücke aus dem „deutschen Lesebuch von K. Hessel, Teil II“ gelesen, besprochen und nacherzählt. Im Anschluß an das Gelesene die Lehre von den Wortarten und Wortformen, der einfache und der zusammengesetzte Satz, Unterschied von Haupt- und Nebensatz. Arbeitszeit 15 Min. 2) Lesen, Besprechen und Vortragen von Gedichten. Folgende Gedichte auswendig gelernt: 1. Morgenlied, v. W. Müller. 2. Frühlingsarbeit, v. Trojan. 3. Wie heißt das Ding, das wen'ge schätzen, v. Schiller. 4. Unter allen Schlangen ist eine, v. Schiller. 5. Abendlied eines Bauersmanns, v. Claudius. 6. Heinrich der Vogler, v. Vogl. 7. Das Gewitter, v. Gerok. 8. Mein Vaterland, v. Sturm. 9. Der alte Zieten, v. Fontane. 10. Im Herbst, v. H. v. Fallersleben. 11. Drei Blümlein, v. Arndt. Wiederholung der in Klasse VII gelernten Gedichte. Arbeitszeit 10 Min. 3) Diktate zur Befestigung in der Orthographie und Interpunktion oder kleinere freie Aufsätze. 4) Aufsatz. Alle 14 Tage ein Aufsatz; nach der ersten Woche im Notizheft vorgelegt, nach der zweiten im Reinheft eingereicht. Arbeitszeit wöchentlich 60 Min. — Hr. an Haack in beiden Klassen.

Französisch: 5 Stdn. Lektüre, Grammatik und Sprechübungen nach dem „Elementarbuch für Mädchenschulen von G. Ploetz, Ausg. D“, Kap. 25—54. Wöchentlich

eine häusliche schriftliche Übersetzung von 10 Druckzeilen. Monatlich eine Klassenarbeit, wöchentlich ein Diktat. Lieder und Gedichte gelernt. Grammatischer Stoff: Umschreibende Zeiten von avoir und être, sowie der regelmäßigen Verba auf er, Aktiv und Passiv, Imperativ und Konjunktiv, Bildung des Adverbs, Verneinung, Fragebildung, partitiver Genitiv nach Quantitätsbestimmungen, persönliche verbundene Fürwörter, unverbundene Fürwörter, reflexive Verba, Präposition de und à vor dem Infinitiv, Konjunktiv im Nebensatz, Partizipium und Gerundivum. Arbeitszeit viermal wöchentlich 20 Min., für die schriftliche Arbeit 30 Min. — Im Sommer Fr. Schults in VIa, Fr. Venter in VIb; im Winter Fr. Boodstein in VIa, Fr. Venter in VIb.

Rechnen: 3 Stdn. Regeldetri mit ganzen Zahlen, das Wichtigste aus der Zeitrechnung, Addieren, Subtrahieren und Multiplizieren mit gewöhnlichen Brüchen. Nach „Kochs Aufgaben für das Rechnen, bearb. von Hellermann und Krämer“, Heft IV u. V. Arbeitszeit zweimal Rechnen im Übungsheft je 10 Min., einmal eine kurze Arbeit im Reinheft 25 Min. — Hr. an Haack in beiden Klassen.

Geschichte: 2 Stdn. Deutsche Sagen: Göttersagen, Heldensagen. — Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte von der Zeit des Auftretens der Deutschen bis Rudolf von Habsburg und die Zeit der Entdeckungen, im Anschluß an „Andräs Erzählungen aus der deutschen Geschichte, Ausg. B“. Arbeitszeit 10 Min. — VIa Fr. Klostermann, VIb Hr. zur Nieden.

Erdkunde: 2 Stdn. Physische und politische Beschaffenheit der deutschen Länder, Europa im allgemeinen. Nach „Daniels Leitfaden für den Unterricht in der Geographie“. Arbeitszeit 15 Min. — VIa Fr. Kollmeyer, VIb Hr. zur Nieden.

Naturkunde: 1 Stde. Im Sommer: Beschreibung einfacher Blütenpflanzen, Erklärung der Pflanzenteile, Grundbedingungen des Pflanzenlebens. Im Winter: Beschreibung einer Anzahl von Säugetieren, einiger Vögel, Reptilien, Amphibien und Fische. Beschreibung des menschlichen Körpers im allgemeinen. Arbeitszeit 20 Min. — Im Sommer VIa Fr. Siebel, VIb Fr. Landgrebe; im Winter Fr. Siebel in beiden Klassen, dann Hr. an Haack in VIa, Fr. Scheibe in VIb.

Zeichnen: 2 Stdn. Gemeinsamer Unterricht nach Vorzeichnungen an der Wandtafel. Den Unterrichtsstoff bilden: die gerade Linie nach Richtung und Teilung, der rechte Winkel in 2-, 3- und 4-Teilung; die Normalfiguren: Rechteck, Quadrat, regelmäßiges Achteck, Dreieck und Sechseck, der Kreis und Kreisteile. Anwendungen: Sternfiguren, Bandverschlingungen, Füllungen und Rosetten. Im Sommer Hr. Ochsemann in beiden Klassen, im Winter Fr. Klostermann in VIa, Hr. Ochsemann in VIb.

Schreiben; im Sommer VIa u. b. vereinigt: 1 Stde. Deutsche und lateinische Schrift nach den Barmer Schönschreibeheften, Heft 9 für deutsche und lateinische Schrift. — Fr. Jonghaus; im Winter Fr. Otte in beiden Klassen.

Handarbeit: 2 Stdn. Die Füßlinge an ein Paar Beinlinge gestrickt. Gitterstopfen. Anwendung desselben an einem Strumpf. — Fr. Reinicke in beiden Klassen.

Singen; VI a u. b vereinigt: 2 Stdn. Die gebräuchlichsten Durtonleitern. Anbahnung des zweistimmigen Gesanges. Choräle und Volkslieder. — Hr. Ochsemann.

Turnen; VI a u. b vereinigt: 2 Stdn. 1) Freiübungen, einfache und zusammengesetzte. 2) Gangübungen: Doppelkniewipppgang, Galopp hüpfen. 3) Ordnungsübungen: Ziehen zur Schleife, Schwenkungen und Reihungen in Dreier- und Viererreihen, Rad, Reigen. 4) Gerätübungen: Stabübungen, Schwebegehen in den geübten Gangarten, Stütz im Barren, Hang- und Steigeübungen an den Leitern, Übungen an den Schaukelringen. 5) Spiele. — Im Sommer Frl. Reinicke, im Winter Frl. Landgrebe.

9. Klasse Va Klassenlehrerin: Fräulein L. Lambert.

10. Klasse Vb Klassenlehrerin: Fräulein M. Schults.

(Einjähriger Kursus. Normales Alter: 12. Lebensjahr.)

Evangelischer Religionsunterricht; Va und Vb vereinigt: 3 Stdn. 1) Die biblischen Geschichten des Alten Testaments nach „Zahns biblischen Historien, bearb. von Giebe“. 2) Kirchenlieder: Wie soll ich dich empfangen, Str. 6, 7, 8 u. 9. Nun ruhen alle Wälder, Str. 2—7. Befiehl du deine Wege, Str. 5—12. Wer nur den lieben Gott läßt walten, Str. 2, 3 u. 5. Die früher gelernten Kirchenlieder wiederholt. 3) Wiederholung der 10 Gebote und des apostolischen Glaubensbekenntnisses. 4) Die Geographie von Palästina. Arbeitszeit 15 Min. — Frl. Lambert.

Katholischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung II: Klasse VII—V. 1) Geschichte des Neuen Testaments: Die Leidensgeschichte Jesu. 2) Das 1. Hauptstück mit Ausschluß der besternten Fragen. Wiederholung der Gebete und Lehrstücke. Arbeitszeit 20 Min. — Hr. Kapl. Heinz.

Israelitischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung I: Klasse V—I, siehe Klasse I.

Deutsch: 5 Stdn. 1) Lesen und Besprechen von Prosastücken aus dem „Deutschen Lesebuche von K. Hessel, T. III“. Im Anschluß an das Lesestück Wiederholung der Wortlehre und der Lehre vom einfachen und zusammengesetzten Satze. Die Lehre von den Nebensätzen. 2) Lesen und Besprechen von Gedichten. Folgende Gedichte auswendig gelernt: 1. Das Gewitter, v. Schwab. 2. Schwäbische Kunde, v. Uhland. 3. Friedrich Barbarossa, v. Geibel. 4. Legende vom Hufeisen, v. Goethe. 5. Kennst du das Bild auf zartem Grunde, v. Schiller. 6. Sonntag am Rhein, v. Reinick. 7. Der reichste Fürst, v. Kerner. 8. Der kleine Hydriot, v. W. Müller. 9. Andreas Hofer, v. Mosen. 10. Aus dem schlesischen Gebirge, v. Freiligrath. 11. Der alte Landmann an seinen Sohn, v. Hölty. 12. Morgenwanderung, v. Geibel. Wiederholung der in Klasse VII und VI gelernten Gedichte. Arbeitszeit 15 Min. 3) Diktate zur Befestigung in der Orthographie und Interpunktion oder kleinere freie Aufsätze. 4) Aufsatz. Alle 14 Tage wurde eine Arbeit im Reinheft eingereicht, die 8 Tage vorher im Notizheft vorgezeigt worden war. Arbeitszeit wöchentlich 60 Min. — Im Sommer Frl. Lambert Va, Frl. Schults Vb; im Winter Frl. Lambert Va, Frl. Landgrebe Vb.

Französisch: 5 Stdn. 1) Leseübungen, Sprechübungen und Grammatik nach dem „Elementarbuch für Mädchenschulen von G. Ploetz, Ausgabe D“, Kapitel 55—77 und Anhang. Gedichte, Rätsel und Lieder gelernt. Grammatik: Verba auf *ir* und *re*, demonstrative, reflexive, interrogative, indefinite Pronomina, orthographische Eigentümlichkeiten einiger regelmäßigen Verben (*eler, eter, oyer, uyer, ayer*). Pluralbildung. Die weibliche Form des Adjektivs und des Substantivs. Das Adverb. Gebrauch der Numeralia. Einige unregelmäßige Verba, von denen Formen in den Übungsstücken vorgekommen sind. 2) Diktate im Anschluß an den behandelten Stoff. 3) Wöchentlich als häusliche schriftliche Arbeit eine Übersetzung von 10—15 Druckzeilen. Statt der häuslichen Arbeit monatlich eine Klassenarbeit. Arbeitszeit für die schriftliche Arbeit 30 Min., für die mündlichen Aufgaben 20 Min. — Frl. Lambert in Va, Frl. Schults in Vb.

Rechnen: 3 Stdn. Das Addieren, Subtrahieren und Multiplizieren mit gewöhnlichen Brüchen wiederholt. Dividieren mit gewöhnlichen Brüchen, Dezimalbruchrechnung. Nach „Kochs Aufgaben für das Rechnen, bearb. von Hellermann u. Krämer, Heft V“. Häusliche Arbeit zweimal Rechnen im Übungsheft, Arbeitszeit je 10 Min., einmal eine kurze Arbeit im Reinheft, Arbeitszeit 25 Min. — Hr. Fiedler in Va, Frl. Schults in Vb.

Geschichte: 2 Stdn. Die neuere und neueste deutsche Geschichte in ihren wichtigsten Persönlichkeiten und Erscheinungen im Anschluß an „Wernickes Leitfaden für die biographische Vorstufe des Geschichtsunterrichts“. Die Sagen von Herakles, Theseus, dem trojanischen Kriege und von den Irrfahrten des Odysseus. Arbeitszeit 15 Min. — Im Sommer Frl. Landgrebe in Va, Frl. Klostermann in Vb; im Winter Frl. Landgrebe in beiden Klassen.

Erdkunde: 2 Stdn. Physische und politische Erdkunde der außerdeutschen Länder Europas im Anschluß an „Daniels Leitfaden für den Unterricht in der Geographie“. Arbeitszeit 15 Min. — Frl. Lambert in Va, Frl. Schults in Vb.

Naturkunde: 2 Stdn. 1) Vergleichende Beschreibung verwandter Arten und Gattungen von Blütenpflanzen. Giftpflanzen. 2) Beschreibung niederer Tiere mit besonderer Berücksichtigung der Insekten und ihrer Bedeutung im Haushalte der Natur. 3) Besprechung der im täglichen Leben am häufigsten vorkommenden Mineralien nach Aussehen, Gewinnung und Verwertung. Arbeitszeit 20 Min. — Frl. Siebel, später Frl. Scheibe in Va, Hr. Fiedler in Vb.

Zeichnen: 2 Stdn. Gemeinsamer Unterricht nach Vorzeichnungen an der Schultafel. Den Stoff bilden die Spirale, die Schneckenlinie und die Wellenlinie, ihre Verbindung und Weiterbildung zu Ranken; Blatt- und Blütenformen. — Frl. Klostermann in beiden Klassen.

Handarbeit: 2 Stdn. Die Steppnaht, verschiedene Saumarten, Roll- und Überhandnaht am Mustertuche geübt. Das Knopfloch und das Einfassen des Mustertuches. — Frl. Lambert in Va, Frl. Reinicke in Vb.

Singen; Va u. Vb vereinigt: 2 Stdn. Die Durtonleitern, Stimm- und Treffübungen, zweistimmige Gesänge. Die Choräle einstimmig. — Hr. Fiedler.

Turnen; Va u. 5b vereinigt: 2 Stdn. 1) Zusammengesetzte Freiübungen. 2) Gangarten: Schottischhüpfen, Hopsengang, Wiegegung, Spreizlauf. 3) Ordnungsübungen: Schwenkungen

um die Mitte, Stern, reigenartige Aufmärsche, Lieder-Reigen. 4) Gerätübungen: Stabübungen (zusammengesetzte Übungen), Sprung (hoch, weit, tief), Schwingen im Hang und Stütz, Laufen und Schwingen am Rundlauf; Wippen und Hangeln. 5) Spiele. — Frl. Reinicke.

II. Klasse IV. Klassenlehrer: Herr Oberlehrer zur Nieden.

(Einjähriger Kursus. Normales Alter: 13. Lebensjahr.)

Evangelischer Religionsunterricht: 2 Stdn. 1) Das Evangelium des Matthäus; einzelne Abschnitte desselben auswendig gelernt. Ergänzende Abschnitte aus den übrigen Evangelien. Wiederholung biblischer Geschichten des Alten Testaments. 2) Kirchenlieder: Allein Gott in der Höh' sei Ehr'. Ein' feste Burg ist unser Gott. O Haupt voll Blut und Wunden. Die früher gelernten Kirchenlieder wiederholt. 3) Das Gebet des Herrn wiederholt. Arbeitszeit 15 Min. — Hr. zur Nieden.

Katholischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung I: Klasse IV—I, siehe Klasse I.

Israelitischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung I: Klasse V—I, siehe Klasse I.

Deutsch: 4 Stdn. 1) Behandlung von Prosastücken und Gedichten nach dem „Lesebuch für höhere Mädchenschulen von K. Hessel, T. III“. Folgende Gedichte auswendig gelernt: 1. Die alte Waschfrau, v. Chamisso. 2. Der Sänger, v. Goethe. 3. Die Auswanderer, v. Freiligrath. 4. Deutscher Trost, v. Arndt. 5. Das Lied vom Feldmarschall, v. Arndt. 6. Die Leipziger Schlacht, v. Arndt. 7. Reiselied, v. Eichendorff. 8. Der Jäger Abschied, v. Eichendorff. 9. Die Rache, v. Uhland. 10. Prinz Eugen, der edle Ritter. 11. Die Bürgerschaft, v. Schiller. 12. Abendlied, v. Claudius. 13. Die Grenadiere, v. Heine. 14. Muttersprache, v. Schenkendorf. 15. Schloß Boncourt, v. Chamisso. Das Wichtigste aus der Lehre von den Versfüßen und vom Vers, von der Strophe und vom Reim. Arbeitszeit 20 Min. 2) Grammatik: Wiederholung der Lehre von der Satzverbindung und dem Satzgefüge, von Haupt- und Nebensätzen; der mehrfach zusammengesetzte Satz. 3) Alle drei Wochen ein Aufsatz, außerdem 3 Klassenaufsätze. Arbeitszeit für Ausarbeitung und Reinschrift je 2 Stdn. — Hr. zur Nieden.

Themata der deutschen Aufsätze: 1. Inhaltsangabe der einzelnen Strophen von Goethes Gedicht „Der Sänger“. 2. Das Märchen von der Gänsemagd, kurz nacherzählt. 3. Möros in Schillers „Bürgerschaft“ als Bürger, Bruder und Freund. 4. Der Frevler des jungen Lords von Edenhall und seine Strafe. (Klassenarbeit.) 5. Eine Übersetzung aus dem Französischen: Die Tochter des Wilddiebs. 6a. Ein Ferienausflug. b. Ein Tag aus meinen Ferien. 7. Polykrates und Amasis, nach dem Gedichte Schillers „Der Ring des Polykrates“. 8. Das Kaiserpaar in Elberfeld. (Klassenarbeit.) 9. Eine furchtbare Entdeckung, Erzählung nach dem Gedichte Uhlands „Die Rache“. 10. Kind, Mutter, Großmutter und Urahne, nach dem Gedichte Schwabs „Das Gewitter“. 11. Der Trompeter bei Belgrad. 12. Adalbert von Chamisso und das Schloß seiner Väter. (Klassenarbeit.) 13. Die Erhebung

des Kurfürsten von Brandenburg zum König in Preußen. 14. Wie König Wilhelm I. deutscher Kaiser wurde. 15. Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft der Auswanderer. Nach Freiligraths Gedicht. 16. Der sterbende Grenadier.

Französisch: 4 Stdn. 1) Lektüre: La fille du braconnier, par Mlle St. Hilaire. Gedichte aus der Sammlung von Ohlert. Sprechübungen im Anschluß an den Lesestoff. 2) Grammatik: „Schulgrammatik von Ploetz-Kares“, Lekt. 1—35. Wiederholung aus dem grammatischen Lehrstoff der früheren Klassen. Die schriftlichen Arbeiten waren Übersetzungen, Diktate, Beantwortung französisch gestellter Fragen. Wöchentlich wurde eine häusliche Arbeit zur Korrektur eingereicht, statt derselben monatlich eine Klassenarbeit. Arbeitszeit 30 Min. — Frl. Schaefer.

Englisch: 4 Stdn. 1) Einführung in die Lautlehre durch die „Leseschule von Plate“, §§ 1—13. 2) Erste Einführung in die englische Sprache durch Hör-, Sprech- und Leseübungen, nach dem „Lehrgang der englischen Sprache von Plate, I“, Lekt. 1—31. 3) Die schriftlichen Arbeiten bestanden in Diktaten und Übersetzungen. Jede Woche wurde eine häusliche Arbeit, statt derselben monatlich eine Klassenarbeit zur Korrektur eingereicht. 4) Gedichte und Lesestücke aus dem Anhang des Lehrbuchs von Plate. Arbeitszeit 30 Min. — Frl. Kollmeyer.

Rechnen: 2 Stdn. Wiederholung des Rechnens mit gemeinen und Dezimalbrüchen. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Nach „Kochs Aufgaben für das Rechnen, bearb. von Hellermann und Krämer“. Heft V und VI. Arbeitszeit zweimal wöchentlich 15 Min. — Frl. Schults.

Geschichte: 2 Stdn. Die Hauptthatsachen der griechischen und römischen Geschichte, einige wichtige Erscheinungen auf dem Gebiete der griechischen Kunst im Perikleischen, der römischen Kultur im Augusteischen Zeitalter, im Anschluß an „Andräs kurzen Lehrgang der Geschichte“. Arbeitszeit 15 Min. — Hr. zur Nieden.

Erdkunde: 2 Stdn. Die aufereuropäischen Erdteile mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Kolonien. Arbeitszeit 15 Min. — Hr. zur Nieden.

Naturkunde: 2 Stdn. Die wichtigsten Kulturpflanzen und ihre Verwertung; das Wichtigste aus der Lehre von dem Bau und dem Leben der Pflanzen. Bau, Leben und Pflege des menschlichen Körpers. Arbeitszeit 15 Min. — Hr. Fiedler.

Zeichnen: 2 Stdn. Grundzüge der Farbenlehre, verbunden mit Übungen von farbigen Flachmustern in klassischen Stilarten. Die Hauptformen des griechischen Flachornaments nach Vorzeichnung an der Wandtafel. — Frl. Klostermann.

Handarbeit; Abt. a und b je: 2 Stdn. Zeichen- und Flicktuch, Strickstopfen. — Im Sommer Frl. Schaefer u. Frl. Reinicke, im Winter Frl. Reinicke u. Frl. Landgrebe.

Singen: 2 Stdn. 1) Dur- und Molltonarten, zwei- und dreistimmige Gesänge, Choräle, 1 Stde. 2) Chorgesang mit Klasse III, II und I, 1 Stde. Siehe Klasse I. — Hr. Fiedler.

Turnen: 1) Zusammengesetzte Freiübungen. 2) Gangübungen: Doppelschottischhüpfen. 3) Ordnungsübungen: Reihungen, Umkreisungen und Schwenkungen im Marsche. 4) Gerätübungen: Stabübungen, Schwebübungen in den vorgekommenen Gangarten, Versuch von Schwebgehen ohne Fassung, Sprung (hoch, weit, tief), Schwingen im Hang und Stütz, Hangelübungen. Wippen. 5) Spiele und Reigen. — Fr. Reinicke.

12. Klasse III. Klassenlehrerin: Fräulein A. Schaefer.

(Einjähriger Kursus. Normales Alter: 14. Lebensjahr.)

Evangelischer Religionsunterricht: 2 Stdn. 1) Auswahl von Psalmen und Stellen aus den Sprüchen Salomonis und aus den Propheten gelesen, besprochen und gelernt. Abschnitte aus dem Evangelium des Matthäus wiederholt. 2) Kirchenlieder: O heil'ger Geist, keh' bei uns ein. Nun laßt uns gehn und treten. Jesus, meine Zuversicht. In allen meinen Thaten. Auf Christi Himmelfahrt allein. Die früher gelernten Kirchenlieder wiederholt. 3) Alttestamentliche Bibelkunde. 4) Die Geschichte des evangelischen Kirchenliedes. Luthers Leben und Wirken. Arbeitszeit 15 Min. — Fr. Schaefer.

Katholischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung I: Klasse IV—I, siehe Klasse I.

Israelitischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung I: Klasse V—I, siehe Klasse I.

Deutsch: 4 Stdn. 1) Im ersten Halbjahr Lesen und Besprechen von Prosastücken und Dichtungen nach dem „Lesebuch von A. Kippenberg, Teil IV“. Im zweiten Halbjahr Proben ältester Dichtungen. Stücke aus dem Nibelungenliede, Gudrunliede, Parzival; einige Lieder Walthers von der Vogelweide und Sprüche aus Freidanks Bescheidenheit, Minne-gesang und Volkslied, Luther und das Kirchenlied, Hans Sachs. Die Anfänge der neuern Dichtung: Hagedorn, Gellert, Klopstock, Wieland, Lessing, Herder. Schillers Lied von der Glocke. Im Anschluß an den Lesestoff wurde erläutert das Wesen des Märchens, der Sage, poetischen Erzählung, Fabel, Parabel, Paramythie, Allegorie, Legende, Ballade, des Epos, Volksliedes und geistlichen Liedes. Folgende Gedichte auswendig gelernt: 1. Erlkönig, von Goethe. 2. Abendlied, v. Claudius. 3. Der Alpenjäger, v. Schiller. 4. Schäfers Sonntagslied, v. Uhland. 5. Die Teilung der Erde, v. Schiller. 6. Der Schatzgräber, v. Goethe. 7. Das Lied von der Glocke, v. Schiller. 8. Der Postillon, v. Lenau. 9. Die Kraniche des Ibykus, v. Schiller. 10. Muttersprache, v. Schenkendorf. Arbeitszeit 20 Min. 2) Grammatik: Wiederholung und Vertiefung der Satzlehre. 3) Alle 3 Wochen ein Aufsatz, außerdem 3 Klassenaufsätze. Arbeitszeit für Ausarbeitung und Reinschrift je 2 Stdn. — Hr. zur Nieden.

Themata der deutschen Aufsätze: 1. Etwas von unserer Muttersprache. 2. Das griechische Theater. 3. Schön Suschen. 4. Eine nächtliche Postfahrt. (Klassenarbeit.) 5. Eine Übersetzung aus dem Französischen. 6 a. Mein schönster Ferientag. b. Eine Erinnerung an die Ferien. 7. Siegfrieds Tod. 8. Hagen und Volker, die treuen Waffenbrüder.

9. Das Jahr 1900 in seiner Bedeutung für die Entwicklung Elberfelds. (Klassenarbeit.)
 10. Die Gegensätze in dem Gedichte Goethes „Der Schatzgräber“. 11. Gudrun verglichen mit Kriemhilde. (Klassenarbeit.) 12. Ein Glockengufs. 13. Sprachliche und rhythmische Schönheiten in Schillers „Lied von der Glocke“. 14. Von der Stirne heifs rinnen muß der Schweifs, soll das Werk den Meister loben; doch der Segen kommt von oben. 16. Das Glück des Dichters. Nach Schillers „Teilung der Erde“.

Französisch: 4 Stdn. 1) Lektüre: Erzählungen aus „Lettres de mon moulin“ und „Contes du lundi“, par A. Daudet. Choise de nouvelles modernes I, herausgeg. von Wychgram. Gedichte aus der Sammlung von A. Ohlert. Für die Sprechübungen wurden die Lesestoffe und Gedichte benutzt. 2) Grammatik nach der „Schulgrammatik von G. Ploetz und O. Kares“, Lekt. 36—58. Wiederholung aus dem Lehrstoff der Lekt. 1—35. — Die schriftlichen Arbeiten waren Diktate, Übersetzungen, Inhaltsangaben des Gelesenen, Wiedergabe des Besprochenen. Monatlich wurde eine Klassenarbeit angefertigt, wöchentlich eine Arbeit zur Korrektur eingereicht. Arbeitszeit 30 Min., für die schriftliche Arbeit 45 Min. — Frl. Schaefer.

Englisch: 4 Stdn. 1) Lektüre: Stories of English Girlhood by Ascott R. Hope, bearb. v. J. Klapperich. Gedichte aus dem Anhang von Plate und der „Sammlung von Gropp und Hausknecht“. Hör- und Sprechübungen. 2) Grammatik nach dem „Lehrgang der englischen Sprache von Plate“, Teil I, Lekt. 32—55. 3) Die schriftlichen Arbeiten waren Diktate, Übersetzungen, Inhaltsangaben. Wöchentlich wurde eine häusliche Arbeit zur Korrektur eingereicht; statt derselben monatlich eine Klassenarbeit. Arbeitszeit 30 Min. — Frl. Schaefer.

Rechnen: 2 Stdn. Prozent-, Zins-, Gewinn-, Verlust- und Rabatt-Rechnung. Nach „Kochs Aufgaben für das Rechnen, bearb. von Hellermann und Krämer“, Heft VI. Arbeitszeit wöchentlich 15 Min. — Hr. Fiedler.

Geschichte: 2 Stdn. Deutsche Geschichte bis zur Geschichte der Entdeckungen des 15. Jahrhunderts und die Brandenburgische Geschichte von der Gründung der Mark bis zum Jahre 1499. Die Baustile des Mittelalters: Basilika, romanischer und gotischer Stil. Der Genter Altar. Arbeitszeit 15 Min. — Hr. zur Nieden.

Erdkunde: 2 Stdn. Wiederholung und Ergänzung der physischen und politischen Erdkunde der auferdeutschen Länder Europas. Wiederholung, Erweiterung und Vertiefung der Grundbegriffe der mathematischen Erdkunde. Arbeitszeit 15 Min. — Hr. zur Nieden.

Naturkunde: 2 Stdn. Die wichtigsten chemischen Vorgänge mit Berücksichtigung der Mineralogie und Geologie. Die Lehre von der Wärme nach „Crügers Grundzügen der Physik“. Arbeitszeit 15 Min. — Hr. an Haack.

Zeichnen; Abt. a und b je: 2 Stdn. Im Sommerhalbjahr: Perspektives Körperzeichnen nach großen Eisenstabmodellen und nach Stuhlmanns Holzkörpern. Im Winterhalbjahr: Behandlung von Licht und Schatten. Zeichnen nach einfachen Gipsornamenten und Gefäßen unter Anwendung von zwei Kreiden. — Frl. Klostermann.

Handarbeit; Abt. a und b: je 2 Stdn. Weifssticken. — Im Sommer Frl. Wink und Frl. Schaefer, im Winter Frl. Reinicke und Frl. Schaefer.

Singen: 2 Stdn. 1) Dur- und Molltonarten, Übungen, besonders solche, die sich auf den Dreiklang und seine Umkehrungen gründen, zwei- und dreistimmige Gesänge. 1 Stde. 2) Chorgesang mit Klasse IV, II und I, 1 Stde. Siehe Klasse I. — Hr. Fiedler.

Turnen vereinigt mit Kl. II: 2 Stdn. Siehe Kl. II. — Frl. Reinicke.

13. Klasse II. Im Sommer Klassenlehrerin: Fräulein E. Wink,
im Winter Klassenlehrer: der Direktor.

(Einjähriger Kursus. Normales Alter: 15. Lebensjahr.)

Evangelischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Vereinigt mit Klasse I siehe Klasse I.

Katholischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung I: Klasse IV—I siehe Klasse I.

Israelitischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung I: Klasse V—I siehe Klasse I.

Deutsch: 4 Stdn. 1) Aus der zweiten klassischen Periode der deutschen Litteratur namentlich Goethe und Lessing. Vollständig gelesen und besprochen: Goethes Hermann und Dorothea, Lessings Minna von Barnhelm, Schillers Wilhelm Tell, Abschnitte aus den Dichtungen Homers, die Göttinger Dichterschule; Goethe: Leben, Gedichte, Abschnitte aus Wahrheit und Dichtung. Aus der Poetik: Hexameter, Pentameter, Distichon, elegisches Versmafs. Folgende Gedichte auswendig gelernt: 1. Rheinweiniied, v. Claudius. 2. Deutsches Weihelied v. Claudius. 3. An den Mond, v. Goethe. 4. Trost in Thränen, v. Goethe. 5. Kennst du das Land, v. Goethe. 6. Der Zauberlehrling, v. Goethe. 7. Stellen aus Hermann und Dorothea und aus Tell. Wiederholung der in Klasse IV und III gelernten Gedichte. Arbeitszeit 30 Min. 2) Wiederholung des grammatischen Lehrstoffes. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. Arbeitszeit für Ausarbeitung und Reinschrift je 2 Stdn. — Der Direktor.

Themata der deutschen Aufsätze: 1. Was melden uns die beiden ersten Aufzüge in Lessings „Minna von Barnhelm“ von dem Leben und dem Charakter Tellheims? 2. Übersetzung aus dem Französischen: Reconnaissance récompensée. 3. Die Reihenfolge der Begebenheiten im ersten Aufzuge des Schillerschen Schauspiels „Wilhelm Tell“ und ihre innere Verknüpfung. 4. Die Geschichte des Schweizervolkes in Schillers „Wilhelm Tell“. (Klassenarbeit.) 5. Die Elberfelder Schwebbahn. 6. Die Feuersbrunst in der Vaterstadt Hermanns, nach Goethes „Hermann und Dorothea“. 7. Der Garten des Apothekers in Goethes „Hermann und Dorothea“ ein Beispiel schlechten Kunstgeschmacks. 8. Der Besuch des Kaiserpaares in Elberfeld. (Klassenarbeit.) 9. Nichts ist süfser als unsere Heimat und Eltern, wenn man auch in der Fern' ein Haus voll köstlicher Güter unter fremden Leuten, getrennt von den Seinen, bewohnt. 10. Goethes Vaterhaus und dessen Bewohner zur Zeit des siebenjährigen Krieges, nach Goethes „Wahrheit und Dichtung“. 11. Hüon im Kalifensaale

zu Bagdad, im Anschluß an die im Lesebuche gegebene Probe aus Wielands „Oberon“. (Klassenarbeit.) 12. Die atmosphärische Luft in ihrem Wesen und in ihrer Bedeutung für das menschliche Leben.

Französisch: 4 Stdn. 1) Lektüre. Prosa: *Le petit Chose*, par Daudet, Cap. X bis Schlufs. Vier Erzählungen aus *Contes populaires*, par Erkmann-Chatrion. *Un trouvaille*, par Mme de Gagnebin. Poesie: Aus der Sammlung von A. Ohlert: *Esther*, par Racine. Sprechübungen. 2) Grammatik nach der „Schulgrammatik von O. Kares und G. Ploetz“, Lekt. 59—71. Wiederholung der wichtigsten Abschnitte aus dem Pensum der früheren Jahrgänge. Schriftliche Arbeiten: Diktate, Übersetzungen, Inhaltsangaben, Wiedergabe des Besprochenen und freie Arbeiten; monatlich eine Klassenarbeit. Wöchentlich eine Arbeit zur Korrektur eingereicht. Arbeitszeit 30 Min. Für Ausarbeitung und Reinschrift der freien Arbeit je 45 Min. — Im Sommer Frl. Wink, im Winter Frl. Schults.

Themata der freien französischen Arbeiten: 1. Description d'un Tableau (le printemps). 2. La découverte de l'Amérique. 3. Le prophète Jonas. 4. Le Poète et les Brigands. 5. Les Enfants du Pêcheur (un Tableau) 6. Madame de Maintenon et la Maison de Saint Cyr. 7. Racine. 8. Arion. 9. Esther.

Englisch: 4 Stdn. 1) Lektüre. *The Secret of the Old House*, by Evelyn Everett-Green. Cap. VII bis zu Ende. *Amy's Kitchen*, by Mrs. Mackarnefs. *Cola Monti*, by Mrs. Craik. Gedichte aus der „Sammlung von Gropp und Hausknecht“. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre. 2) Grammatik nach dem „Lehrgang der englischen Sprache von H. Plate, T. I“, Lekt. 56—66. Wiederholungen aus dem Pensum des früheren Jahrgangs. Die schriftlichen Arbeiten waren Diktate, Übersetzungen, Inhaltsangaben und freie Arbeiten; monatlich eine Klassenarbeit. Wöchentlich eine Arbeit zur Korrektur eingereicht. Arbeitszeit 30 Min. Für Ausarbeitung und Reinschrift der freien Arbeit je 45 Min. — Im Sommer Frl. Wink, im Winter Frl. Schults.

Themata der freien englischen Arbeiten: 1. The Tea-Plant. 2. An African Chief. 3. A Tradition (from Evangeline). 4. Amy and her Children. 5. Westminster Abbey. 6. The Battle of Hastings. 7. Enoch Arden's last Year and his Death. 8. Revenge brings its own Punishment. 9. The Great Fire of London.

Rechnen: 2 Stdn. Verhältnisbestimmungen, Gesellschaftsrechnung, Mischungsrechnung, elementare Raumlehre. Nach „Kochs Aufgaben für das Rechnen, bearb. von Hellermann und Krämer“, Heft VI. Wiederholung der Prozent- und Zinsrechnung. Arbeitszeit wöchentlich 15 Min. — Hr. Fiedler.

Geschichte: 2 Stdn. Geschichte der Neuzeit von der Reformation bis zum Ausbruch der französischen Revolution nach „Andräs kurzer Lehrgang der Geschichte für höhere Mädchenschulen“ mit besonderer Hervorhebung der Brandenburg-Preussischen Geschichte bis 1786. Die Kunst der Renaissance in ihren wichtigsten Vertretern. Arbeitszeit 15 Min. — Frl. Klostermann.

Erdkunde: 2 Stdn. Die physische und politische Geographie Deutschlands und seiner Kolonien und der Länder, mit denen das Vaterland in engerer Beziehung steht, unter

Zugrundelegung des „Leitfadens von Daniel“. Arbeitszeit 15 Min. — Im Sommer Frl. Wink, im Winter Frl. Schults.

Naturkunde: 2 Stdn. Die Lehre vom Gleichgewicht und der Bewegung fester, flüssiger und gasförmiger Körper nach „Crügers Grundzügen der Physik“. Arbeitszeit 15 Min. — Hr. Ochsemann.

Zeichnen: Abt. a und b je 2 Stdn. Zeichnen von Gefäßen und Gipsornamenten unter Anwendung von zwei Kreiden. — Frl. Klostermann in beiden Abteilungen.

Handarbeit: Abt. a u. b je 2 Stdn. Das Maschinennähen. Übung der verschiedenen Nähte am Nähtuch; das Frauenhemd. — Im Sommer Frl. Wink und Frl. Reinicke, im Winter Frl. Schaefer und Frl. Reinicke.

Singen: 2 Stdn. 1) Übungen, besonders solche, die sich auf den Dreiklang und den Dominant-Septimen-Akkord gründen, Duette und Terzette. 1 Stde. 2) Chorgesang mit Klasse IV, III und I. 1 Stde. Siehe Klasse I. — Hr. Fiedler.

Turnen vereinigt mit Klasse III: 2 Stdn. 1) Schwierigere Freiübungen in größeren Übungsreihen. 2) Gangübungen: Schwenkhops, Kreuzzwirbel, Schritzwirbel in verschiedenen Gangarten; die bekannten Gangübungen mit Drehen in Tanzfassung. 3) Ordnungsübungen: Schwierigere Arten des Durchschlängelns, der Reihungen und Schwenkungen; Aufzüge mit Durchkreuzungen. 4) Gerätübungen: Schaukeln, Kreisfliegen, Hangeln und Hangzucken, Stützeln und Stützhüpfen an den verschiedenen Geräten. Wippen. 5) Tanzreigen. — Frl. Reinicke.

14. Klasse I. Klassenlehrerin: Fräulein H. Kollmeyer.

(Einjähriger Kursus. Normales Alter: 16. Lebensjahr.)

Evangelischer Religionsunterricht; vereinigt mit Klasse II: 2 Stdn. 1) Die Apostelgeschichte. Der Brief Pauli an die Römer in den wichtigsten Abschnitten. Der Brief des Jakobus. Die evangelischen und apostolischen Perikopen. 2) Bilder aus der Kirchengeschichte von der Gründung des Christentums bis auf die Gegenwart. 3) Wiederholung der früher gelernten Kirchenlieder: Gott des Himmels und der Erden. Nun ruhen alle Wälder. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren. Wie soll ich dich empfangen? Vom Himmel hoch, da komm' ich her. Gelobet seist du, Jesu Christ. Nun laßt uns gehn und treten. O Haupt voll Blut und Wunden. O Lamm Gottes, unschuldig. Jesus, meine Zuversicht. O heil'ger Geist, keh' bei uns ein. Befehl du deine Wege. Wer nur den lieben Gott läßt walten. Was Gott thut, das ist wohlgethan. Ach bleib' mit deiner Gnade. Allein Gott in der Höh' sei Ehr'! Ein' feste Burg ist unser Gott. In allen meinen Thaten. Nun danket alle Gott. Auf Christi Himmelfahrt allein. Neu gelernt: Wachet auf, ruft uns die Stimme. Arbeitszeit 10 Min. — Der Direktor.

Katholischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung I: Klasse IV—I. 1) Die Geschichte Jesu von der Leidenswoche bis zur Sendung des hl. Geistes. Aus dem Alten Testamente die Geschichte der Könige. Geographie des hl. Landes. 2) Das 2. Haupt-

stück des Katechismus. 3) Ausgewählte Abschnitte aus der Kirchengeschichte. Wiederholung aus allen Gebieten. Arbeitszeit 15 Min. — Hr. Kapl. Heinz.

Israelitischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung I: Klasse V—I. 1) Von Josua bis zum Tode Davids; ausgewählte Psalmen. 2) Die Lehre von der Unsterblichkeit der Seele und die Lehre von der Offenbarung. 3) Übersetzung und Erklärung ausgewählter hebräischer Gebete. Arbeitszeit 20 Min. — Hr. Zivi.

Deutsch: 4 Stdn. 1) Schillers Leben und Dichtungen: Die Balladen, das Siegesfest, Klage der Ceres, Cassandra, der Spaziergang, die Macht des Gesanges, das Mädchen aus der Fremde, die Worte des Glaubens, Berglied, Sprüche des Confucius, Epigramme, Sängers Abschied. — Die Jungfrau von Orleans, Braut von Messina, Wallenstein. — Iphigenie auf Tauris. — Gedichte von Hardenberg, Tieck und Schlegel, von Arndt, Körner und Schenkendorf, von Uhland, Kerner und Schwab, von Müller, Eichendorff, Chamisso, Heine, Rückert, Platen, Grün, Lenau, Freiligrath und Geibel. — Metrik und Poetik im Anschluß an die gelesenen Dichtungen. Sonett, Stanze, Terzine besonders besprochen. Folgende Gedichte auswendig gelernt: 1. Der Fischer, v. Goethe. 2. Der König in Thule, v. Goethe. 3. Grenzen der Menschheit, v. Goethe. 4. Das Göttliche, v. Goethe. 5. Die Macht des Gesanges, v. Schiller. 6. Das Mädchen aus der Fremde, v. Schiller. 7. Klage der Ceres, v. Schiller. 8. Cassandra, v. Schiller. 9. Das Siegesfest, v. Schiller. 10. Der Handschuh, v. Schiller. 11. Sängers Abschied, v. Schiller. 12. Stellen aus den gelesenen Dramen. Wiederholung der in Klasse IV—II gelernten Gedichte. Arbeitszeit 20 Min. 2) Deutscher Aufsatz: Alle drei Wochen ein Aufsatz. Wiederholungen aus der Grammatik im Anschluß an die Rückgabe der Aufsätze. Arbeitszeit für Ausarbeitung und Reinschrift je 2 Stdn. — Der Direktor.

Themata der deutschen Aufsätze: 1. Die geschichtliche Grundlage, auf der sich das Drama Schillers „Die Jungfrau von Orleans“ aufbaut. 2. Durch welche Kenntnisse wird die Schillersche „Jungfrau von Orleans“ in der Ausführung ihrer Aufgabe unterstützt? 3. Übersetzung aus dem Französischen: Une pièce d'or. 4. Wie weit wird in dem Gedichte Schillers „Das Siegesfest“ der Verlauf des trojanischen Krieges angedeutet? (Klassenarbeit.) 5. Auf der Lava, die der Berg geschieden, möcht' ich nimmer meine Hütte bauen. (Br. v. Messina.) 6. Welche Veranstaltungen trifft in Goethes „Iphigenie auf Tauris“ das himmlische Geschwisterpaar zur Rettung des irdischen? 7. Übersicht über den Lebenslauf Napoleons I. 8. Worin gleichen sich die Lykurgische und die Solonische Verfassung, und wie unterscheiden sie sich von einander? (Klassenarbeit.) 9. Welche Eigenschaften hat Schiller dem Wallenstein seiner Trilogie beigelegt, um uns den Untergang desselben natürlich erscheinen zu lassen? 10. Zweihundert Jahre preussischen Königtums. 11. Salas y Gomez und die Naturbilder, die es dem Besucher bietet, nach dem gleichnamigen Gedichte Chamissos. 12. Was hat die römische Baukunst der etruskischen und griechischen entlehnt, und worin besteht der ihr eigentümliche Wert? (Klassenarbeit.)

Französisch: 4 Stdn. 1) Lektüre. Prosa: Une trouvaille, von Mme Suzanne Gagnebin; Histoire d'un conscrit de 1813, von Erkmann-Chatrion; Pariser Skizzen und Er-

zählungen aus les vrais riches von Fr. Coppée. Poesie: Esther, v. Racine; Gedichte aus der Sammlung v. A. Ohlert mit besonderer Berücksichtigung der Dichter Béranger, Lamartine, V. Hugo, Racine, Corneille, Molière. Die notwendigsten Mitteilungen über die Schriftsteller wurden beim Lesen ihrer Werke gegeben. Hör- und Sprechübungen. 2) Grammatik nach der „Schulgrammatik der französischen Sprache von O. Kares u. G. Ploetz“, Lekt. 72—77; Wiederholung der unregelmäßigen Verben, die Präpositionen und ihr Gebrauch und die Interpunktionslehre. Zur Vertiefung der bisher gewonnenen grammatischen Kenntnisse dienten Übersetzungen zusammenhängender Übungsstücke aus dem Anhang. Schriftliche Arbeiten: Diktate, Übersetzungen, Inhaltsangaben. Wiedergabe des Besprochenen und freie Arbeiten. Alle 4 Wochen wurde eine Klassenarbeit angefertigt, dreimal monatlich eine Arbeit zur Korrektur eingereicht. Arbeitszeit 30 Min.; für die freie Arbeit (Ausarbeitung und Reinschrift) je 60 Min. — Frl. Kollmeyer.

Themata der freien französischen Arbeiten: 1. Mon début d'indépendance. 2. La pomme de terre et son accueil en Allemagne. 3. Fin de Santa Lucia. 4. Racine. 5. A la campagne. 6. Histoire d'une paire de souliers en soie. 7. Conseils de Chrysale à sa femme. 8. Vivre c'est lutter. 9. Vie de soldat.

Englisch: 4 Stdn. 1) Lektüre. Prosa: Three Sisters, v. Elsa d'Esterre-Keeling; A Christmas Carol in Prose, v. M. Dickens. Poesie: Aus der „Sammlung von Gropp und Hausknecht“: Bruchstücke einiger Dramen von Shakespeare, Gedichte von Byron, Moore u. Coleridge; außerdem Paradise and the Peri, v. Moore; the Prisoner of Chillon, v. Byron. Im Anschluß an die Lektüre Mitteilungen aus dem Leben einiger Dichter. Hör- und Sprechübungen. 2) Grammatik: Wiederholung aus dem Pensum der Klasse II. Schriftliche Arbeiten: Diktate, Übersetzungen, Inhaltsangaben, Wiedergabe des Besprochenen und freie Arbeiten. Alle 4 Wochen wurden 3 häusliche Arbeiten zur Korrektur eingereicht, statt der 3ten zuweilen eine Klassenarbeit. Arbeitszeit 30—40 Min. Für die freie Arbeit (Ausarbeitung und Reinschrift) je 60 Min. — Frl. Kollmeyer.

Themata der freien englischen Arbeiten: 1. und 2. The Happy, old Time. 3. Orpheus and Euridice. 4. Shakespeare. 5. Recollections of my Summer-holidays 1900. 6. Fate in Stoddard's Poem „the Wine-Cup“. 7. The Blue-socking. 8. Lalla Rookh's Love-tale. 9. Christmas with Regard to Origin and Customs.

Italienisch: 3 Stdn. 1) Das Wichtigste aus der Grammatik nach der „Italienischen Sprachlehre von A. Mussafia“. 2) Gelesen Abschnitte aus Cuore, v. E. de Amicis. Besprochen und auswendig gelernt mehrere Gedichte und Sentenzen. Wöchentlich eine häusliche schriftliche Übersetzung aus dem Deutschen in das Italienische. Arbeitszeit für jede Stunde durchschnittlich 20 Min. — Hr. Fiedler.

Rechnen: 2 Stdn. Wiederholung und Erweiterung des in den Klassen IV, III und II behandelten Stoffes. Flächen- und Körperberechnungen. Nach „Kochs Aufgaben für das Rechnen, bearb. von Hellermann und Krämer. Heft VI“. Arbeitszeit wöchentlich 20 Min. — Hr. Fiedler.

Geschichte: 2 Stdn. Die neueste Zeit vom Beginn der französischen Revolution bis auf die Gegenwart in ihren für die vaterländische Geschichte wichtigsten Erscheinungen. Fortlaufende Wiederholung der wichtigsten Abschnitte der gesamten Weltgeschichte und aller früher gelernten Geschichtszahlen. Arbeitszeit 20 Min. — Der Direktor.

Kunstgeschichtlicher Anschauungsunterricht: 1 Stde. Die Haupterscheinungen auf dem Gebiete der griechischen und römischen Kunst. Arbeitszeit 20 Min. — Der Direktor.

Erdkunde: 2 Stdn. Wiederholungen aus dem ganzen in der Schule behandelten erdkundlichen Lehrstoffe. Arbeitszeit 15 Min. — Frl. Kollmeyer.

Naturkunde: 2 Stdn. Die Lehre vom Schall, vom Licht, vom Magnetismus und von der Elektrizität, nach „Crügers Grundzügen der Physik“. Arbeitszeit 15 Min. — Hr. an Haack.

Zeichnen: 2 Stdn. Zeichnen von schwierigeren Gipsornamenten, Aquarellmalen von Vögeln, Blumen und Früchten nach der Natur. Anleitung zum Zeichnen von Landschaften. — Frl. Klostermann.

Handarbeit: 2 Stdn. Herrenhemd; kariertes Flicktuch; Leinen- und Körperstopfen. — Frl. Schaefer.

Singen: 1 Stde. Chorgesang, vereinigt mit Klasse IV, III u. II. Einübung zwei- und dreistimmiger Chöre. — Hr. Fiedler.